Verhandlungen

der

zweiundfünfzigsten Jahresversammlung

der

Oestlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden von Nordamerika,

gehalten bei der

Ersten Gemeinde in Buffalo, N. Y.,

vom Donnerstag, den 18. Sept., bis Montag, den 22. Sept. 1902

Vorsitzer: A. Vogel.
Stellvertreter: W. Appel.
Erster Schreiber: G. A. Sheets.
Zweiter Schreiber: H. C. Gleiß.

Nächste Konferenz.

Ort: Williamsport, Pa.
Zeit: August 1903.
Eröffnungsprediger: F. P. Kruse; Stellvertreter: E. G. Kliese.
Missionsprediger: H. W. Geil; Stellvertreter: W. A. Schön.
Lehrvortrag: Prof. J. S. Gubelmann; Stellvertreter: G. A. Sheets.

Missions-Komitee.

C. A. Daniel, Rochester, N. Y.,	bis	zum	Jahre	1903.
F. Friedrich, Berlin, Ont.,	"	"	"	1904.
H. C. Gleiß, Pittsburg, Pa.,	"	"	"	"
F. Hoffmann, Buffalo, N. Y.,	"	"	"	1905.
W. A. Lipphardt, Buffalo, N. Y.,	"	"	"	"

Vertreter im Allgemeinen Missions-Komitee.

C. A. Daniel, F. Friedrich; Stellvertreter: F. Hoffmann.

Missions-Sekretär.

C. A. Daniel, 42 Ontario Str., Rochester, N. Y.

Schatzmeister.

A. Vogel, 34 Davis Str., Buffalo, N. Y.

Anordnungs-Komitee für 1903.

C. A. Daniel, F. Friedrich, C. F. Tiemann, W. Appel.

Trusteebehörde der Konferenz.

D. B. Stumpf, M. D., Buffalo, N. Y.,	bis	zum	Jahre	1903.
D. Knechtel, Hanover, Ont.,	"	"	"	"
H. P. Donner, Pittsburg, Pa.,	"	"	"	1904.
Daniel Becker, New Hamburg, Ont.,	"	"	"	"
S. B. Eschelmann, Rochester, N. Y.,	"	"	"	1905.
A. Gottfried, Erie, Pa.,	"	"	"	"

Verhandlungen
der
Oestlichen Konferenz.
1902.

Donnerstag Morgen.

Der Prediger-Verein der Oestlichen Konferenz versammelte sich am Donnerstag Morgen, den 18. September. Die erste halbe Stunde der Morgen-, sowie der Nachmittag-Sitzung wurde dem Gebet gewidmet; Br. E. G. Kliese leitete die Gebetsstunde morgens, Br. J. Schmidt am Nachmittag.

Nach Verlesen des Protokolls und der Konstitution wurde zur Wahl der Beamten geschritten: Br. W. Appel, Vorsitzer; Br. G. A. Sheets, Schreiber und Schatzmeister.

Folgende Referate wurden geliefert:

1. „Sollten wir nicht einen Ersatz haben für den Konfirmanden-Unterricht?" C. F. Tiemann.
2. „Der Einfluß der körperlichen Reifezeit auf das sittliche und geistliche Leben der Kinder." C. A. Daniel.
3. „Worin sind wir Baptisten stark?" F. P. Kruse.
4. „Worin sind wir Baptisten schwach?" J. H. Meyers.
5. „Der Erfolg unserer Jugend-Vereine." Eine freie Besprechung, eingeleitet von Br. H. C. Gleiß.

Donnerstag Abend.

Am Abend des 18. September wurde die Konferenz in dem Versammlungshaus der Ersten Gemeinde Buffalo, N. Y., eröffnet. Die Kirche war geschmackvoll durch Pflanzen und Blumen verschönert. Die große Versammlung, der liebliche Gesang, die herzliche Bewillkommnung des Predigers der Gemeinde, Br. F. Hoffmann, stimmten unsere Herzen zum Dank und zur freudigen Erwartung der Segnungen des Herrn. Br. F. P. Kruse las 2 Kor. 5. Der Eröffnungsprediger, Br. C. F. Tiemann, leitete im Gebet und hielt eine anregende Predigt über 2 Kor. 5, 14. Er führte aus, daß der Ausdruck „Liebe Christi" die Liebe bedeutet, mit der Er uns geliebt und von der Er ausgegossen hat in die Herzen der Seinen

durch den Heiligen Geist. Er betonte, daß, wenn die Liebe Christi uns treibt, wir dann 1. nicht müde werden in der Arbeit; 2. Entmutigungen ertragen können; 3. daß wir dann die rechte Zartheit besitzen, um den Schwachen zu helfen; 4. daß diese Liebe den Stolz und die Eigenliebe vertreibt aus unseren Herzen; 5. daß sie Menschenfurcht und Menschengefälligkeit verdrängt und uns 6. die Freude und Süßigkeit in der Arbeit schmecken läßt.

Freitag Morgen.

Nach einer gesegneten Gebetsstunde, geleitet von Br. C. C. Laborn, schritt man zur Organisation. Diese wurde vollzogen unter Leitung des letztjährigen Vorsitzers, Br. F. Hoffmann. Nach Lesen der heiligen Schrift und Gebet wurde die Delegatenlisten aufgestellt, welche folgende Vertretung ergab:

New York.

Buffalo, 1. Gem.: F. Hoffmann, Julius Tuchtenhagen, Hugo Mendershausen, Conrad Bingel, Aug. Beuermann. 2. Gem.: W. Swyter, Karl Kurth, Jakob Stebbler. 3. Gem.: W. A. Lipphardt, Carl Haman, Christian Krehl, Karl Funk, Ferdinand Mohn. Bethel-Gem.: A. Vogel, John Stumpf, John Weber. Ebenezer-Gem.: J. Schmidt, P. Dänke, A. Gänig. Holland: S. Becker, Charles Hammeister, Benj. Loew. Rochester, 1. Gem.: C. A. Daniel, Prof. L. Kaiser, Prof. Walther Rauschenbusch, H. C. Roß, Wm. Trumpp. 2. Gem.: H. W. Geil, Prof. J. S. Gubelmann, Prof. A. J. Ramaker, Geo. Fischer, S. B. Eschelmann. Syracuse: O. Autritt, F. H. Schultz, Christina Schultz. Tonawanda: E. G. Kliese.

Ontario.

Berlin: F. Friedrich, Arthur Pequegnat, H. Böhmer, Julius Appel. Hanover: F. P. Kruse. Lindock: F. A. Bloedow. New Hamburg: J. H. Meyers.

Pennsylvanien.

Allegheny: C. F. Tiemann, Anna Pasche. Anthony: C. C. Laborn. Erie: G. A. Schneider, A. Gottfried, Regina Gottfried, Charles Berlitz. Fairfield: C. C. Laborn. Jeannette: C. A. Gruhn. Munson: J. G. Baum, August Raatz, Robert Berndt. Pittsburg, 1. Gem.: H. C. Gleiß, Geo. L. Schminke, Rade Pesut. 2. Gem.: G. A. Sheets, A. J. Noll. Williamsport: W. Appel, Wm. Rantz.

Besuchende Geschwister.

Hannah Linde, Dora Engelmohr, Mamie Bergemann, Pittsburg, Pa.; Albert Fetzer, F. A. Kemsies, Pred. W. J. Zirbes, Pred. Gottlob Fetzer, Br. und Schw. J. W. Herschelmann, Br. und Schw. F. Bieber, Cleveland, Ohio; R. Gottfried, G. E. Graalmann, F. Graalmann, H. Meiser, Ch. Schlipf, E. Beyer, H. Reinholz, Erie, Pa.; Mrs. Ph. Böhmer, M. Böhmer, M. A. Yost, H. Pequegnat, Berlin, Ont.; Schw. L. Kaiser, Bertha Young, Christine Weber, Schw. H. W. Geil, Schw. Geo. Fischer, Rochester, N. Y.; Carrie und Mary

Obrist, Syracuse, N. Y.; H. Zwick, Dayton, Ohio; Pred. J. C. Grimmell, Brooklyn, N. Y.; M. Keitel, Buffalo, N. Y.; G. Kreuter, Folsombale, N. Y.

Beschlossen, daß wir die besuchenden Geschwister einladen, an den Beratungen teilzunehmen.

Br. A. Vogel wurde zum Vorsitzer und Br. W. Appel zum Stellvertreter erwählt. Die brieflich eingesandte Resignation des Schreibers, Br. G. A. Schneider, wurde auf den Tisch gelegt und Br. G. A. Sheets zum temporären Schreiber erwählt. Das Lesen der Briefe folgte.

Die Brüder Tiemann und Gleiß machten Mitteilungen über die Genesung des Bruders L. H. Donner, der einen Gruß an die Konferenz einsandte.

Beschlossen, daß wir mit Gegengruß an Br. L. H. Donner erwidern und unsere Freude aussprechen über seine Genesung; zugleich aber auch unser herzliches Bedauern aussprechen über den schweren Verlust seiner treuen Gattin.

Beschlossen, Br. G. A. Schneider, unserem Schreiber, unser herzliches Beileid auszudrücken über den Heimgang seines Vaters.

Folgende Komitees wurden vom Vorsitzer ernannt:

Gottesdienste: F. Hoffmann, W. A. Lipphardt, W. Swyter, J. Schmidt, A. Vogel.

Durchsicht der Briefe: H. W. Geil, J. Schmidt, C. A. Gruhn.

Zur Prüfung des Schatzmeisterberichts: A. Pequegnat, Geo. Fischer, S. B. Eschelmann.

Heimgänge: J. G. Baum, S. Becker, C. C. Laborn.

Brüder vorzuschlagen ins Missionskomitee: J. G. Baum, J. Appel, E. G. Gliese.

Trustees vorzuschlagen: F. Friedrich, F. Mohn, H. Böhmer.

Dankesbeschlüsse: A. J. Ramaker, A. J. Noll, W. Trumpp.

Berichterstatter: „Sendbote", G. A. Sheets; „Wahrheitszeuge", C. A. Daniel; "Examiner", H. C. Gleiß; "Canadian Baptist", F. P. Kruse; englische Blätter der Stadt Buffalo, W. Appel; deutsche tägliche Zeitung, W. Swyter.

Für Geschäfte: W. A. Lipphardt, H. Mendershausen, K. Funk.

Anordnung für nächste Konferenz: C. A. Daniel, C. F. Tiemann, F. Friedrich, W. Appel.

Beschlossen, daß Br. A. Vogel beauftragt sei, einen Gruß an die Nordwestliche Konferenz zu senden.

Freitag Nachmittag.

Zur Einleitung las der Vorsitzer Eph. 4 und Br. E. G. Kliese leitete im Gebet. Ein Bericht über die Waisensache wurde verlesen von Br. C. F. Tiemann und angenommen.

Br. F. P. Kruse las ein Referat über: „Sollen wir unsere Waisen in einer Anstalt oder in christlichen Familien erziehen?" welches reichlich besprochen wurde.

Br. C. A. Daniel, Sekretär des Missions-Komitees der Oestlichen Konferenz, unterbreitete folgenden Jahresbericht, der angenommen wurde:

Jahresbericht des Missionskomitees an die Oestliche Konferenz.

Liebe Brüder!

Wir kommen wieder mit einem Jahresbericht vor euch. „Bis hierher hat der Herr geholfen.“ Er hat unseren Brüdern in der Verkündigung des Wortes, in der Befestigung der Gläubigen, in der Rettung von Seelen und auch in der Tilgung von Schulden geholfen. Bei manchen hieß es: „Werde wacker und stärke das andere, das sterben will.“ Bei manchen wiederum konnte man singen: „Glaube giebt Siegeskraft, die alle Welt bezwingt.“ Hier seufzen Gemeinden um einen treuen Unterhirten und Missionar, dort findet ein Häuflein es schwer, mit der geringen Unterstützung etwas zu thun, doch daß der Herr die Seinen nicht verläßt, wird auch dieser Bericht erhellen. Euer Komitee versammelte sich zur Zeit der letzten Konferenz und hielt seine Jahresversammlung ab in Buffalo, N. Y., am 12. März 1902 in der Ersten Gemeinde und erwog alle Applikationen sorgfältig und besprach die einzelnen Felder. Wie im vergangenen Jahre, so wurde auch diesmal eine Missionsversammlung am Abend gehalten, in welcher die Glieder des Komitees, sowie auch unser Allgemeiner Missionssekretär, Br. G. A. Schulte, Ansprachen hielten. Diese Versammlungen haben sich als ein Segen erwiesen. Während des Jahres wurden die sonstigen Geschäfte durch Rundschreiben und durch Korrespondenz des Sekretärs besorgt.

Es waren im vergangenen Jahre 12 Brüder thätig auf unseren Missionsfeldern, darunter drei Studenten, jedoch nur zwei der letzteren erhielten Unterstützung.

Fangen wir in Kanada an:

1. Lyndock ist seit Februar dieses Jahres predigerlos geworden. Br. H. Thiel hat dieses Feld verlassen und die Missionsfelder in Fairfax und Naper, S.-Dak., übernommen. Es ist uns bis jetzt noch nicht gelungen, einen neuen Prediger für Lyndock zu sichern. Während der Sommerferien hat Br. F. A. Blödow von der Schule recht segensreich dort wirken können und hat sich recht beliebt gemacht. Es wurden 15 Seelen bekehrt. Die Gemeinde giebt $200 und empfängt für den passenden Mann $200 von der Mission.

2. In Arnprior hat Br. H. Gelan das Werk in selbstverleugnender Liebe geführt. Die deutsche Gemeinde hat jetzt die Kirche für sich und hat dieselbe etwas ausgebessert. Auch an der Predigerwohnung hat sie die Schuld verringert und bahnt den Weg zur Selbständigkeit an. Ohne Kämpfe und Schwierigkeiten ging es nicht ab, doch Jesus selbst steht auf dem Plan und Br. Gelan freut sich dessen. Die Gemeinde giebt $350 und empfängt $150 von der Mission.

3. Br. W. A. Schön setzt seine gesegnete Thätigkeit in Killaloe fort. Es ist hier eine große und vielversprechende Jugend in der Gemeinde. Euer Komitee glaubt, daß alle Gemeinden zur Selbständigkeit angeleitet werden sollten, und regte einen Abzug der Unterstützung hier an, doch bleibt dieselbe vorläufig noch in derselben Weise. Die Gemeinde giebt $300 und empfängt $100 von der Mission.

4. Seit dem 1. Juli vorigen Jahres ist Br. J. Schmidt Prediger der Ebenezer-Gemeinde, Buffalo, N. Y. Dieses ist ein wichtiges Missionsfeld. Der Fremdenbesuch ist gut, auch der Besuch der Sonntagsschule, es mangelt aber an gediegenen Kräften zur soliden Förderung der Gemeinde. Die Gemeinde giebt $275 und empfängt nur $275 von der Mission, was für einen Prediger in der Stadt gewiß eine geringe Besoldung ist.

5. Für die Bethel-Gemeinde, Buffalo, hat die Mission $50 für Miete für ihre Mission in Black Rock bewilligt. Die Mission wird von Br. J. Stumpf bedient.

6. Von Tonawanda, N. Y., hat Br. E. G. Kliese recht Erfreuliches zu berichten. Acht teure Seelen wurden während des Winters getauft. Die Brüder Hämel und Schaible waren eine große Hilfe in den Erweckungsversammlungen. Br. Kliese ist hoffnungsvoll. Die Gemeinde giebt $300, die Mission $200.

7. Auch dieses Jahr ist die Mission der Ersten Gemeinde Rochester mit $50 Unterstützung entgegengekommen für den Unterhalt ihres Missionars an der Ries Park-Mission während des Sommers. Die Mission ist in einem stockkatholischen Teil der Stadt. Die Versammlungen sind recht gut besucht worden und Br. F. J. Monschke hat recht treu und im Segen gearbeitet. Die Gemeinde giebt $75, die Mission $50.

8. Die Gemeinde in Syracuse, N. Y., hat sich wieder an das Missionskomitee gewendet um die Anstellung eines Missionars. Wir empfahlen die Anstellung eines Studenten während des Sommers mit einer Unterstützung von $50 aus der Missionskasse. Br. Oskar Autritt hat die Arbeit mit großem Eifer aufgenommen, es wurden zwei Seelen bekehrt und das ganze Werk nahm einen neuen Aufschwung. Was soll jetzt geschehen? Die Fortsetzung soll von den Brüdern in Rochester unter Leitung des Missionssekretärs geschehen, meint das Komitee. Die Gemeinde hat $64, die Mission $50 gegeben.

9. Die Zweite Gemeinde in Rochester, N. Y., hat im Frühjahr ihre drückende Schuld tilgen und ihre Hypothek verbrennen können. Euer Komitee hatte $200 als Gabe aus der Baukasse dafür empfohlen.

10. Unter Br. G. A. Sheets rühriger Leitung wird die Zweite Gemeinde in Pittsburg, Pa., von Sieg zu Sieg geführt. Sie zählt 69 Glieder, giebt $450 und empfängt $350 von der Mission.

11. Von dem Werke in Allegheny, Pa., dem Br. C. F. Tiemann mit Treue und rührigem Eifer vorsteht, kann recht Erfreuliches berichtet werden. Die Gemeinde hat $1000 an der Kirchenschuld abtragen, die Erstlingsfrucht ihrer Troy Hill-Mission taufen und das Werk in Allegheny recht stärken können. Die Brüder Tiemann, Gleiß und Sheets haben durch ihre „Sonnenstrahlen" schon vielen Tausenden gepredigt. Die Gemeinde giebt $375 und empfängt $400 von der Mission.

12. Br. C. A. Gruhn berichtet, daß das Werk in Jeannette, Pa., sich um 50 Prozent gehoben habe. Die Schuld ist verringert und drei Seelen sind getauft worden. Die Gliederzahl zählt jetzt 32. Das Gehalt des Missionars hier ist gering. Die Gemeinde giebt $200, die Mission $300.

13. Die Gemeinde in Munson, Pa., die letztes Jahr anerkannt wurde, besteht großenteils aus Kohlenminenarbeitern. Br. J. G. Baum berichtet Erfolg, gute Versammlungen und eine Gliederzahl von 49. Die Adventisten hatten etwas Schaden angerichtet, aber derselbe ist geheilt. Die Gemeinde giebt $250 und empfängt $250 von der Mission.

14. Schon seit einiger Zeit steht euer Komitee in Korrespondenz mit der Gemeinde in Folsomdale, N. Y., die um $50 Unterstützung angefragt hat, welche das Komitee empfiehlt, sobald der passende Mann sich findet. Die Gemeinde wird $250 aufbringen. Das Feld wird bald besetzt werden.

Wir lassen noch eine Zusammenstellung folgen, die uns in die treue Arbeit unserer Brüder blicken läßt. Berichtet haben die Brüder 781 Glieder, 1040 Sonn-

tagsschüler, 23 Taufen und 27 Aufnahmen durch Briefe und Erfahrung. Sie haben 515 Dienstwochen gewirkt, 1286mal gepredigt, 721 Gebetsstunden gehalten, 3850 Hausbesuche gemacht und 66,991 Seiten Traktate verteilt. Manche Brüder haben das ganze Jahr gefischt und nichts gefangen. Ist es wahr, daß zur Apostelzeit durch eine Predigt 3000 Seelen bekehrt wurden und heute nach 3000 Predigten kaum eine Seele bekehrt wird? Wie ernstlich mahnt uns der Herr: „Ohne mich könnet ihr nichts thun," und: „Wer an mich glaubet, der wird die Werke thun, die ich thue, und wird größere denn diese thun, denn ich gehe zum Vater."

„Wach auf, du Geist der ersten Zeugen,
Der Wächter, die auf Zions Mauer steh'n,
Die Tag und Nächte nimmer schweigen,
Die unverzagt dem Feind entgegengeh'n,
Ja, deren Schall die ganze Welt durchdringt
Und aller Völker Scharen zu Dir bringt."

Euer Bruder und Mitarbeiter im Herrn,

C. A. Daniel, Missionssekretär.

Der Konferenz-Schatzmeister, Br. A. Vogel, legte folgenden Kassenbericht vor, der zur Besprechung entgegengenommen wurde:

Jahresbericht des Schatzmeisters der Oestlichen Konferenz.

Vom 1. Juli 1901 bis zum 30. Juni 1902.

Einnahmen.

In der Kasse am 1. Juli 1901		$ 15 91
Für Einheimische Mission		1076 47
" " Frauen-Mission		21 00
" Auswärtige und Heiden-Mission	$ 649 63	
" China	11 00	
" Indien	1 00	
" Australien	1 00	
" Porto Rico	13 63	
" Br. Heinrichs in Indien	30 00	
" " Geis in Birm	50 00	
" Brasilien	236 17	
" Kamerun	157 65	1149 81
" Auswärtige Frauen-Mission		50 00
" unsere Schule in Rochester	912 20	
" Fundierung "	71 00	
" Reparaturen "	25 00	1008 20
" Kapellenbaufonds		253 24
" Bibelverbreitung	126 95	
" " Am. Bap. Pub. So., Phil.	17 18	144 13
" altersschwache Prediger		102 43
" Waisensache	20 56	
" Waisenhaus in Louisville	8 00	28 56
Uebertrag		$3849 75

		Uebertrag	$3849 75
Für Altenheim Philadelphia		67 15	
" " Chicago		27 00	94 15
" Mädchenheim New York			25 00
" Notleidende in China			10 59
" Hafen-Mission			7 00
" Konferenz-Verhandlungen			46 00
" Sendbotenfonds			7 25
" 2. Gem. Rochester		4 00	
" Humboldt Park, Chicago		2 00	
" Winnipeg		82 75	
" 3. Gem. Chicago		5 05	
" 1. " St. Paul		4 00	
" " Allegheny		1 00	98 80
" Gem. in Dresden		5 00	
" " " Wien		315 35	
" " " Schmalkalden		1 00	321 35
			$4459 89

Ausgaben.

An J. A. Schulte	$3791 15
" Prof. A. J. Ramaker	453 60
" P. Ritter, Mgr.	53 25
" H. W. Geil	4 00
" J. Fellmann	2 00
" W. Schunke	82 75
" J. Pfeiffer	5 05
" Am. Bapt. Pub. So., Phil	17 18
Für Reisekosten an Mitglieder des Missionskomitees	14 90
" Auslagen des Missionssekretärs	10 00
" Wechselgebühren	3 65
" Auslagen des Konferenz-Schatzmeisters	20 00
In Kasse am 1. Juli 1902	*2 36
	$4459 89

Geprüft und richtig befunden:

A. Pequegnat, Geo. Fischer, S. B. Eschelmann.

Folgende Brüder Missionare machten Mitteilungen über ihre Wirksamkeit auf ihren respektiven Feldern: Rade Pesut, J. G. Baum, G. A. Sheets, C. F. Tiemann, C. A. Gruhn, E. G. Kliese, J. Schmidt, J. Stumpf, F. A. Blödow, O. Autritt.

Die Brüder F. Hoffmann und W. A. Lipphardt wurden auf drei Jahre in das Missions-Komitee gewählt.

Als Vertreter der Oestlichen Konferenz im Allgemeinen Missions-Komitee wurden die Brüder C. A. Daniel und F. Friedrich erwählt, und Br. F. Hoffmann als Stellvertreter.

Beschlossen, daß der Schreiber die Stimme der Konferenz für Br. A. Vogel als Schatzmeister abgebe.

Beschlossen, daß wir dem Schatzmeister für seine Arbeit den herzlichsten Dank aussprechen und $20 als Gebühren jährlich bewilligen.

Das Komitee für die Sonntags-Gottesdienste machte folgende Empfehlungen, die angenommen wurden:

1. Daß Br. F. Friedrich morgens und Prof. W. Rauschenbusch abends in der Ersten Gemeinde Buffalo predige.
2. In der Zweiten Gemeinde: Br. J. H. Meyers morgens und Br. C. F. Tiemann abends.
3. In der Dritten Gemeinde: Br. G. Fetzer morgens und Br. W. Appel abends.
4. Bethel-Gemeinde: Prof. L. Kaiser morgens und Prof. A. J. Ramaker abends.
5. Erie, Pa.: Br. F. P. Kruse morgens und Br. G. A. Sheets abends.
6. Daß Br. H. C. Gleiß morgens und abends in Tonawanda predige.
7. Daß in Shawnee Br. C. C. Laborn morgens und abends predige.

Vertagung mit Gebet.

Freitag Abend.

Br. H. C. Gleiß hielt am Abend die Missionspredigt laut Apg. 1, 8 über: „Die Aufgabe der Gläubigen." 1. Als Zeugen Gottes. 2. Vor der ganzen Welt." Eine Missionskollekte wurde gehoben, die in Bar und Unterschriften $206.67 betrug.

Samstag Morgen.

Die Sitzung wurde eingeleitet durch die Gebetsstunde, geleitet von Br. J. Schmidt. Das Protokoll wurde verlesen und angenommen. Im Interesse der Publikationssache berichteten unser Redakteur, Br. G. Fetzer, und Br. F. A. Kemsties. Ein Referat: „Die Geschäftsannoncen im ‚Sendboten'; ist die Erscheinung derselben im ‚Sendboten' nicht eine Empfehlung derselben?" geschrieben von Br. G. A. Schneider, wurde von Br. C. A. Daniel vorgelesen.

Beschlossen, zehn Minuten zur Besprechung dieses Referats zu widmen.

Br. C. A. Gruhn verlas ein Referat über die Frage: „Entspricht der ‚Jugend-Herold' den Bedürfnissen der Jugend und wird er gelesen?"

Beschlossen, Prof. L. Kaiser zu ersuchen, einen Vortrag zu halten über: „Die Jugendvereins-Arbeit: ihre Wichtigkeit und ihr Erfolg," welcher zu gleicher Zeit mit dem Referat des Bruders Gruhn besprochen werden soll.

Beschlossen, daß die Brüder C. A. Daniel, J. S. Gubelmann und G. A. Sheets als Komitee dienen, Beileidsbeschlüsse zu verfassen mit Bezug auf den seligen Heimgang des Prof. B. O. True und Dr. G. C. Seibert.

Beschlossen, dem Anordnungskomitee der nächsten Konferenz zu empfehlen, der Jugendvereinssache mehr Aufmerksamkeit zu schenken bei der Abfassung des Programms.

Vertagung mit Gesang und Gebet.

Der Tag des Herrn.

Des Vormittags hielt Br. F. Friedrich die Lehrpredigt über: „Die Wiederkunft Christi.“ 1. Die Wiederkunft des Herrn ist eine der großen evangelischen Wahrheiten, deren Erfüllung wir mit absoluter Gewißheit entgegensehen sollen. 2. Die heilige Schrift lehrt uns, daß die Wiederkunft des Herrn eine persönliche und sichtbare sein wird. 3. In Bezug auf die Zeit haben wir uns weniger nach Zahlen als nach den Zeichen der Zeit zu richten. 4. Der Zweck der Wiederkunft des Herrn ist die Erfüllung alles dessen, was die Gläubigen hoffen und die Ungläubigen fürchten.

Beim Sonntagsschul-Institut redete Prof. L. Kaiser über: „Des Lehrers Gelegenheit in der Charakterbildung des Schülers.“ Prof. A. J. Ramaker las ein Referat über: „Die Vorbereitung des Lehrers für den Unterricht.“

Des Abends predigte Prof. W. Rauschenbusch nach Gal. 1, 15. 16 über: „Die göttliche Seite der Bekehrung.“ Er betonte in klarer und einfacher Weise, daß die Bekehrung 1. Ein Werk Gottes ist. 2. Daß die Bekehrung darin besteht, daß Gott seinen Sohn Jesus Christus uns offenbart. 3. Dieses ist der letzte Grund der religiösen Gewißheit.

Schw. Emma Rauschenbusch-Clough folgte mit einer Ansprache, anreihend an das Vorhergesagte, über: „Die Anfänge und Fortgänge unserer Mission unter den Telugus.“ Gottes Hand hat da den Grund gelegt und über der wunderbaren Entwickelung gewaltet. Ein Kollekte von $28.65 wurde gehoben zum besten einer Orgel für die Mission in Ongole, Indien.

Montag Morgen.

Nach eine Gebetsversammlung, geleitet von Br. J. H. Meyers, wurde die Geschäftssitzung der Konferenz von dem Vorsitzer eröffnet. Die Verhandlungen der vorhergehenden Sitzungen wurden verlesen und angenommen. Grüße von der Nordwestlichen und Südwestlichen Konferenz, laut 1 Kor. 15, 58, wurden verlesen. Br. A. Vogel referierte über: „Unsere Aufgabe zur Weltmission,“ und Br. G. A. Sheets über: „Sollen wir selbständig zu Werke gehen?“

Beschlossen, Br. G. A. Schulte 15 Minuten zu geben, um Mitteilungen über unser Allgemeines Missionswerk zu machen.

Folgender Bericht vom Anordnungskomitee der nächsten Konferenz wurde angenommen:

1. Daß die Oestliche Konferenz im Jahre 1903 sich mit der Gemeinde in Williamsport, Pa., versammle und daß die Versammlungen gegen Ende des Monats August gehalten werden.

2. Daß Br. F. P. Kruse die Eröffnungspredigt halte und Br. E. G. Kliese sein Stellvertreter sei.

3. Daß Br. H. W. Geil die Missionspredigt halte und Br. W. A. Schön sein Stellvertreter sei.

4. Daß Prof. J. S. Gubelmann den Lehrvortrag halte und Br. G. A. Sheets sein Stellvertreter sei.

Beschlossen, daß die Brüder C. A. Daniel, J. S. Gubelmann und G. A. Sheets Beileidsbeschlüsse verfassen und der Behörde der American Baptist Home Mission Society unterbreiten bezüglich des seligen Heimgangs des Dr. T. J. Morgan.

Folgende Dankesbeschlüsse wurden verlesen und angenommen:

Das Komitee für Dankesbeschlüsse möchte der Konferenz folgendes zur Annahme empfehlen:

1. Wir möchten die Konferenz darauf hinweisen, daß auch bei der diesjährigen Tagung unserer Oestlichen Konferenz wir die Segnungen der brüderlichen Gemeinschaft reichlich haben genießen können. Die gottesdienstlichen Versammlungen, sowie die Geschäftsversammlungen waren Zeiten der Erquickung von dem Angesicht des Herrn, denn in allen diesen Versammlungen walteten Friede und Eintracht. Für solche Kundgebung des Geistes Jesu Christi möchten wir unseren herzlichen Dank gegen Gott aussprechen, der diesen lieblichen Kreis von christlichen Brüdern und Schwestern hat zustande kommen lassen.
2. Wir möchten auch darauf hinweisen, daß die liebe gastgebende Gemeinde durch ihren teuren Prediger, Br. F. Hoffmann, und durch die große Anzahl von wackeren Helfern uns mit einem besonders warmen Willkommen entgegen gekommen ist. Sie hat es sich viel kosten lassen, die zahlreiche Delegation in der Beköstigung frei zu halten; sie hat in den Familienkreisen es allen Delegaten und Besuchern recht heimisch gemacht; sie hat es sich angelegen sein lassen, die gottesdienstlichen Versammlungen durch erhebende Chorgesänge uns unvergeßlich zu machen. Wir möchten daher auch der lieben gastgebenden Gemeinde, ihrem Prediger, sowie allen Brüdern und Schwestern, auch aus den deutschen Schwestergemeinden, die mitgeholfen haben, unseren Segen zu erhöhen, unseren herzlichen Dank abstatten; und wir bitten unseren Vorsitzer der Konferenz, der Gemeinde von dieser unserer Gesinnung Mitteilung zu machen heute abend in der Schlußversammlung.

A. J. Ramaker, August J. Noll, Wm. Trumpp.

Das Komitee zur Durchsicht der Briefe berichtete wie folgt:

Bericht des Komitees zur Durchsicht der Briefe.

Euer Komitee hat noch einmal die sämtlichen Briefe an die Konferenz durchblättert und den neuen Abschnitt in der Geschichte des Werkes innerhalb der Grenzen der Oestlichen Konferenz während des verflossenen Jahres aufmerksam gelesen. Wir lasen von den Schwierigkeiten und Kämpfen, sowie von den Siegen und Erfolgen, die errungen wurden. Im allgemeinen finden wir, daß ein ruhiger, hoffnungsvoller Ton die Briefe durchweht. Zwar sind es nur einzelne Gemeinden in Kanada, die reiche Seelenernten halten durften, doch sind nur acht Gemeinden, die ganz unfruchtbar geblieben sind; eine Anzahl blicken hoffnungsvoller der Zukunft entgegen als zuvor. Die Briefe enthalten nicht viele Punkte, die noch besonders hervorzuheben wären, aber wir können nicht umhin, zu erwähnen, daß

die Erste Gemeinde in Rochester, N. Y., ihre Kirche vergrößern muß, um Raum zu schaffen für die Sonntagsschule. Die Zweite Gemeinde in Rochester, N. Y., hat im letzten Jahre ihre schwere und drückende Kirchenschuld gänzlich ausgemerzt. Andere Gemeinden haben besondere Anstrengungen gemacht, ihre Schulden zu verringern, damit sie besser im stande sein möchten, das ihnen anvertraute Werk zu thun.

Zahlen reden. So einfach und trocken folgende Zahlen auch sind, mögen sie uns doch zum Nachdenken veranlassen. Die eingelaufenen Statistiken ergeben, daß 139 durch die Taufe aufgenommen wurden, 33 weniger als im vorigen Jahre, von deutschen Gemeinden kamen 52, und von englischen Gemeinden 16, auf Erfahrung wurden 14 aufgenommen und Wiederaufnahme 11. Die Zunahme im ganzen beträgt 232. Die ganze Abnahme stellt sich dieser Zahl von 232 mit 165 gegenüber. Briefe an deutsche Gemeinden 63, an englischen Gemeinden 16. Durch den Tod verloren wir 44. Ausgeschlossen 29 und gestrichen wurden 17. Die Zahl unserer Glieder in diesem Jahre beträgt 3338. Ein Reingewinn von 42 Gliedern wäre also für die Konferenz zu verzeichnen.

Der Finanzbericht der Gemeinden zeugt von löblicher Opferwilligkeit unter den Gliedern. Die Gesamtsumme der von den Gemeinden aufgebrachten Gelder beträgt $44,567.42. Für Lokalzwecke wurde die Summe von $42,384.14 verausgabt. Der Durchschnittsbetrag per Glied hat sich im Vergleich zum Vorjahr etwas gehoben.

Erfreulich ist auch die Thatsache, daß trotzdem unsere Gemeinden sich in diesem Jahre besonders angestrengt haben, für ihren eigenen Haushalt Sorge zu tragen, so wurden dennoch die Missionszwecke nicht vergessen; denn unsere Konferenz, obwohl sie die kleinste ist unter ihren Schwestern, hat für die Einheimische Mission $1170.64, für Auswärtige Mission $1133.27 und für Predigerausbildung $1072.41 zusammengebracht. Auch diese Zahlen liefern uns den Beweis, daß die Gemeinden im Geben für das Reich Gottes außerhalb ihrer eigenen Grenzen nicht zurückbleiben wollen, sondern von Jahr zu Jahr ihre Gaben vergrößern wollen.

Euer Komitee möchte die Aufmerksamkeit der Gemeinden noch besonders auf einen Umstand im Finanzbericht lenken. Für die Kasse der altersschwachen Prediger haben die 3338 Glieder unserer Konferenz die Summe von $82.93 gegeben. Dies macht für jede der 34 Gemeinden, die zur Oestlichen Konferenz gehören, die Summe von $2.44 aus. Dürften die Gemeinden im neuen Konferenzjahr nicht auch diese Kasse reichlicher bedenken und dadurch die Herzen der Boten Gottes, die im Dienste des Herrn ergraut sind und deren Verhältnisse eine kleine Gabe aus dieser Kasse nötig machen, erfreuen? Gott mache unsere Gemeinden auch in dieser Wohlthat reich in diesem Jahre!

Schließlich erlaubt uns noch, den heißen Wunsch, der hoffnungsvoll sich fast in jedem Briefe kund giebt, zu betonen, daß das kommende Konferenzjahr ein Jahr der besonderen Gnadenheimsuchung vom Herrn werden möchte, daß alle unsere Gemeinden eine gründliche und durchgreifende Neubelebung durch den Geist Gottes erfahren möchten. Diesen Wunsch wollen wir herzlich pflegen, bis derselbe zu heißem Flehen in allen unseren Gemeinden werde.

H. W. Geil, J. Schmidt, C. A. Gruhn.

Der Bericht wurde angenommen.

Das Komitee für Heimgänge legte folgenden Bericht ab.

Heimgänge.

Nach den Berichten von den Siegen in unseren Gemeinden der Oestlichen Konferenz müssen wir auch mitteilen, daß der Tod in 16 Gemeinden Einkehr hielt, um seine Ernte zu halten. Vierundvierzig (44) unserer teuren Geschwister sind vom Arbeitsfeld zu ihrer seligen Ruhe eingegangen. Den größten Verlust hat die Erste Gemeinde in Pittsburg zu berichten, unter welchen manche herrliche, gottgeweihte Kraft zum Stillstand im Weinberge des Herrn gekommen ist. Dieser Gemeinde folgen die Erste Gemeinde in Rochester und die liebe Gemeinde in Berlin, Ont., mit je vier Gliedern; manche Glieder dieser letztgenannten Gemeinde sind vielen Geschwistern persönlich bekannt als treue, gottergebene Streiter und Arbeiter für Jesu Sache und Reich. Ihr Andenken bleibt im Segen, und wiewohl sie gestorben sind, so reden sie noch. Gern hätten wir sie noch in unserer Mitte, aber des Herrn Wille geschehe; unsere Trauer ist keine solche, die ohne Hoffnung ist. Möge ihr Hinscheiden uns stets daran erinnern, daß auch wir hier keine bleibende Stätte haben und wir bereit sein mögen auf das Kommen des Herrn!

S. Becker, C. C. Laborn, J. G. Baum.

Der Bericht wurde angenommen.

Die Brüder S. B. Eschelmann und Anton Gottfried wurden in die Trusteebehörde gewählt auf drei Jahre.

Beschlossen, dem Anordnungs-Komitee zu empfehlen, dem Allgemeinen Unterstützungs-Verein etwas Aufmerksamkeit zu schenken bei der Abfassung des Programms für die nächste Oestliche Konferenz.

Folgende Empfehlungen des Missions-Komitees wurden angenommen:

In Anbetracht der Thatsache, daß der Geist der Mission das wesentliche Lebenselement der Gemeinde Gottes auf Erden ist, so sprechen wir hiermit unseren Dank und unsere Freude aus gegen den Herrn, der den Geist der Mission unter uns erhalten und es uns möglich gemacht hat, dafür zu geben.

Wir möchten unsere Gemeinden ermutigen, auch ferner nach Kräften den Anforderungen und Bedürfnissen der Einheimischen und Auswärtigen Mission entgegenzukommen.

Ebenso möchten wir alle Gemeinden ermutigen, die in Verbindung mit den Sonntagsschulen eingeführten Festlichkeiten, wie Kindertag, Erntedankfest und Bibeltag zu fördern und den Geist der Mission unter unserer Jugend zu nähren.

Ebenso freuen wir uns, daß es durch die Bestrebungen unserer Jugendvereine gelungen ist, das Missionswerk in Südamerika zu betreiben, und wir wünschen von Herzen, daß dieses auch fernerhin mit freudiger Opferwilligkeit geschehen möge.

Vertagung mit Gebet.

Montag Nachmittag.

Die Geschäftssitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet. Im Interesse der Schule redete Prof. A. J. Ramaker. Prof. J. S. Gubelmann las ein Referat über: „Was die Schule von unseren Gemeinden erwartet." Eine Stunde wurde der Frauensache gewidmet unter der Leitung des Schwesternbundes von Buffalo und Umgegend. Schw. Anna Pasche

hielt eine Ansprache über ihre Arbeit als Missionarin in Allegheny, Pa. Diesem folgte ein Lied von einem Damen-Quartett der 1. Gem. Buffalo. Br. G. Graalmann trug ein Gedicht vor: „Die Frauen-Mission.“ Einem Solo, vorgetragen von Schw. Susanne Rabe, folgte ein Bericht über die Arbeit des Schwesternbundes von Buffalo und Umgegend von der Präsidentin, Schw. Keitel. Einer Weihestunde, geleitet von Br. C. A. Daniel, folgte Vertagung.

Montag Abend.

Bei der Schlußversammlung predigte Br. W. Appel nach Joh. 4, 42 über: „Jesus, der Weltheiland.“ 1. Glühwarm empfohlen. 2. Persönlich erprobt. 3. Freudig bezeugt. Eine schöne Anzahl nahmen noch Anteil. Einige Seelen haben sich der Fürbitte empfohlen. In später Stunde reichten wir uns die Hand zum Abschied, um uns, so Gott will, nächstes Jahr gegen Ende August in Williamsport, Pa., wieder zu treffen.

G. A. Sheets, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

New York.

Buffalo, 1. Gem.: F. Hoffmann, Prediger, 1893. Rufen der Konferenz ein herzliches Willkommen! entgegen. Gottes Wort wurde reichlich verkündigt. Die verschiedenen Vereine entfalten eine gesegnete Thätigkeit. Unser Gemeindeblatt, „Der Hausfreund", wird seinen vielen Freunden und Gönnern zum Segen; unser Traktat-Verein verteilt die Blätter jeden Sonntag. — Taufen 6.
Louis Riedel, Gem.-Schr., 121 Grape Str.

Buffalo, 2. Gem.: Wm. Swyter, Prediger, 1902. Mit Schluß des Jahres 1901 verließ uns unser bisheriger Prediger, W. C. Rabe. Fünf Monate lang wurden wir von den studierenden Brüdern aus Rochester bedient. Freuen uns, in Br. Wm. Swyter einen treuen Hirten gefunden zu haben. Die Versammlungen werden gut besucht, und blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft. Haben unsere Kirche neu angestrichen. G. Hammer, Gem.-Schr., 618 Sherman Str.

Buffalo, 3. Gem.: W. A. Lipphardt, Prediger, 1890. Die Gemeinde und ihre Vereine stehen in gewohnter Thätigkeit. Die Gemeinde nahm Reparaturen am Eigentum im Betrage von etwa $500 vor. Wir hatten die Freude, wieder einen Bruder zum Predigtamt zu ordinieren, Br. Fehlberg. Der Herr möge noch mehr von unseren jungen Männern rufen, seine Diener zu sein, ist unser Gebet. — Taufen 8.
E. O. Fischer, Gem.-Schr., 262 High Str.

Buffalo, Bethel-Gem.: A. Vogel, Prediger, 1896. Sehnen uns nach einem Gnadenregen. Durch die Mithilfe des Schwestern-Vereins konnten wir $600 an unserer Kirchenschuld abtragen. Auf unserer Mission in Black Rock halten wir Sonntagsschule und Versammlungen aufrecht. Br. John Stumpf leitete die Sonntagabend-Gottesdienste, während Brüder der Gemeinde die Mittwochabend-Gebetsstunde leiteten. — Taufen 4. C. Newman, Gem.-Schr., 26 Davis Str.

Buffalo, Ebenezer-Gem.: J. Schmidt, Prediger, 1901. Wir können von keinen großen Siegen berichten. Innerliche Unruhe störten das geistliche Leben der Gemeinde. Die Sonntagsschule ist in gutem Zustand. Haben $100 an unserer Kirchenschuld abgetragen. — Taufen 1.
A. G. Schweikardt, Gem.-Schr., 1331 Clinton Str.

Folsomdale: Predigerlos. Die Gemeinde hält fest an dem Herrn. Da wir keinen Prediger haben, hat Br. Kreuter die Gottesdienste geleitet. Jetzt leitet sie Br. John Kern, unser Diakon. Jakob Rothfuß, Gem.-Schr., Bennington Center.

Holland: Predigerlos. Wir sind seit dem 1. März predigerlos. Br. Daniel Becker predigt uns zeitweilig jeden anderen Sonntag.

Rochester, 1. Gem.: C. A. Daniel, Prediger, 1896. Das Werk geht vorwärts und läßt uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Die Vereine sind an der Arbeit. Die Sonntagsschule blüht, sodaß eine Vergrößerung des Raumes nötig geworden ist. Wir haben daher eine Renovierung der Kirche vorgenommen, die uns etwa $3500 kosten wird. Erfreulich ist, daß diese Summe bereits zum größten Teil durch Unterschriften gedeckt ist. Auf unserer Mission hat Br. F. J. Monschke treue Dienste geleistet. Die studierenden Brüder thun hier gute Dienste. — Taufen 11.
Karl Grimm, Gem.-Schr., 49 Cayuga Str.

Rochester, 2. Gem.: H. W. Geil, Prediger, 1892. Ein schöner Geist und eine brüderliche Gesinnung herrscht unter uns. Durch die freudige Opferwilligkeit der Freunde des Werkes Christi und die rastlose Thätigkeit unseres Predigers, Br. H. W. Geil, konnten wir die schwere Kirchenschuld gänzlich ausmerzen. Unsere Hoffnung für die Zukunft ist auf das Lamm mitten im Thron gegründet. — Taufen 2.
Wm. V. Gerhard, Gem.-Schr., 36 Carolina Str.

Shawnee: G. Becker, Prediger, 1885. Haben wir auch keinen großen Fortschritt gemacht, so bitten wir den Herrn, daß Er uns fülle mit seinem Heiligen Geist, daß wir bereit sein mögen, sein Werk zu fördern, uns zum Heil und Ihm zur Ehre.
Wm. Forth, Gem.-Schr., Beach Ridge, N. Y.

Syracuse: Predigerlos. Br. Autritt von der Schule hat während des Sommers im Segen hier gewirkt. Ein Jugend-Verein und eine Boys Brigade wurden organisiert. Wir sind derart ermutigt, daß wir glauben, wenn wir einen treuen Prediger hätten, hier noch Großes geschehen könnte. Einige wurden bekehrt.
F. H. Schultze, Gem.-Schr., 132 Dehli Str.

Tonawanda: E. G. Kliese, Prediger, 1901. Das verflossene Jahr war ein gesegnetes. In der Sonntagsschule und im Schwestern-Missions-Verein wird nach Kräften gearbeitet. — Taufen 8. Mrs. C. Stumpf, Gem.-Schr., Tonawanda.

Ontario.

Arnprior: Henri Gelan, Prediger, 1900. Durften den Segen des Herrn genießen. Unsere Sonntagsschule und der Schwestern-Missions-Verein gereichen uns zur besonderen Freude. Da nun die englische Gemeinde selbst zum Bau einer Kirche geschritten ist, werden wir in Bälde in den alleinigen Besitz unserer Kirche kommen. — Taufen 2. Bruno Berndt, Gem.-Schr., Box 256.

Berlin: F. Friedrich, Prediger, 1897. Wir erfreuen uns eines gedeihlichen Wachstums. Der Junior-Verein gereicht uns zur besonderen Freude. In dem Heimgang unseres Bruders J. O. Fleischhauer haben nicht nur wir ein geschätztes Mitglied verloren, sondern unser gesamtes Werk hat einen ihrer alten, treuen Pioniere verloren. — Taufen 15. Ed. Stübing, Gem.-Schr., Box 468.

Elmwood: F. P. Kruse, Prediger, 1900. Wir erfuhren eine liebliche Erweckung, wobei Br. E. Grützner mitgeholfen hat. Fünf wurden bekehrt. Ein Jugend-Verein wurde gegründet, der sich als ein Segen erweist. — Taufen 3.
John L. Krüger, Gem.-Schr.

Hanover: F. P. Kruse, Prediger, 1900. Durch Gottes Gnade ist ein großes Gnadenwerk unter uns geschehen und viele wurden zum Herrn bekehrt. Die Gemeinde und ihre Vereine sind recht thätig. Br. Kruse giebt der Jugend deutschen Unterricht, welches von der Gemeinde anerkannt wird. Wir laden die Konferenz ein, sich nächstens mit uns zu versammeln. — Taufen 27.
Emil Quast, Gem.-Schr.

Killaloe: W. A. Schön, Prediger, 1897. Wir sind dem Herrn dankbar für die mancherlei Segnungen. Die Sonntagsschule und der Jugend-Verein sind thätig.
Wm. Verch, Gem.-Schr., Emmett, Ont.

Lindock: Predigerlos. Im März verließ uns Br. Thiel. Wir waren sehr entmutigt, und das Werk hat gelitten. Während des Sommers hat Br. Blödow von der Schule in Rochester im Segen unter uns gewirkt. Es wurden 13 teure Seelen wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung in Christo, und steht uns ein schönes Tauffest bevor. Sonntagsschule und Jugend-Verein bekunden neues Leben.
Fred Juch, Gem.-Schr., Faymont, Renfrew Co., Ont.

Logan: Predigerlos. Wir versammeln uns sonntäglich zum Gebet und zur Sonntagsschule. Der Kanadische Missions-Verein tagte im Juni bei uns und wurde uns zum reichen Segen. — Taufen 2. John Stephan, Gem.-Schr., Bornholm.

Neustadt: E. Grützner, Prediger, 1897. Kein Bericht. — Taufen 21.
Conrad Diebel, Gem.-Schr.

New Hamburg: J. H. Meyers, Prediger, 1897. Rühmen die Gnade Gottes. Sind mit unserem Prediger in Liebe verbunden. Ein Schwestern-Verein wurde organisiert. — Taufen 4. D. Becker, Gem.-Schr.

Sebastopol: Kein Bericht.

Woolwich: Predigerlos. Die Brüder Friedrich, Meyers, Grützner und Kruse haben einigemal das Wort verkündigt. Auch hielt der Kanadische Missions-Verein eine Sitzung hier. Der Herr bekannte sich zu seinem Wort, und Br. Kruse durfte 5 taufen.

Zürich: Kein Bericht.

Pennsylvanien.

Allegheny: C. F. Tiemann, Prediger, 1900. Die Arbeit in der Gemeinde und in der Mission nimmt unter der treuen Arbeit unseres Predigers und der Missionarin, Schw. Anna Pasche, ihren ungestörten Fortgang. Herzlich dankbar sind wir dem Herrn, daß wir $1000 von unserer Kirchenschuld abtragen konnten, und unser Prediger ist an der Arbeit, die noch fehlenden $800 zu kollektieren. — Taufen 1.
Emil Schütz, Gem.-Schr., 460 East Str.

Anthony: C. C. Laborn, Prediger, 1899. Stehen noch als ein Denkmal der Gnade. Bedauern die Lauheit mancher Glieder. Unser Wunsch und Verlangen ist, zu wirken, so lange es Tag ist. J. J. Waltz, Gem.-Schr., Linden, R. F. D.

Erie: G. A. Schneider, Prediger, 1893. Der Same des Wortes wurde mündlich und schriftlich reichlich ausgestreut. Doch können wir keinen sichtbaren Erfolg in der Seelenrettung berichten. Gustav Köster, Gem.-Schr., 1810 Chestnut Str.

Fairfield: C. C. Laborn, Prediger, 1899. Einen sichtbaren Fortschritt haben wir nicht zu berichten, doch hoffen wir, daß es eine Zeit des segensreichen Säens war. Wollen uns besonders bemühen um die Bekehrung der größeren Sonntagsschüler. W. J Entz, Gem.-Schr., Montoursville.

Hepburn. Kein Bericht.

Jeannette: C. A. Gruhn, Prediger, 1901. Friede besteht. Liebe regiert. Enthusiasmus treibt. Wachstum wird erwünscht. Heiligung wird ersehnt. $100 wurden von unserer Schuld abgetragen. Taufen 3.
Otto A. Drengwitz, Gem.-Schr., Box 130.

Munson: J. G. Baum, Prediger, 1901. Der Feind versuchte das Werk zu zerstören, doch preisen wir Gottes erhaltende Gnade. Die Schuld wurde etwas verringert. Das Kircheneigentum bekam einen Zaun. Unsere Versammlungen werden auch von Fremden gut besucht. Robert Berndt, Gem.-Schr., Box 145.

Pittsburg, 1. Gem.: H. C. Gleiß. Prediger, 1898. Haben manche Anfechtung durchgemacht, doch der Herr ist unser getreuer Steuermann. Neun unserer Glieder sind in die obere Heimat gerufen, nebst denen gedenken wir unserer beliebten Schw. Anna Donner, Gattin unseres früheren Predigers, Br. L. H. Donner, welcher selbst viel gelitten hat, und der sich jetzt hier bei seinem Sohne und auf der Besserung befindet. Die Arbeit auf der Station New Kensington wurde ununterbrochen fortgeführt. Desgleichen die Arbeit unter der slavischen Bevölkerung hier, unter Br. Rade Pesut. Dieselbe berechtigt uns zu großer Hoffnung; einige derselben durften wir taufen. Taufen 9. John Krüger, Gem.-Schr., 2424 Cobden Str.

Pittsburg, 2. Gem.: G. A. Sheets, Prediger, 1899. Wir fühlen dankbar unserem Gott, der uns seine Güte und Freundlichkeit hat lassen zu teil werden. Haben unsere Schuld verringert. Die Sonntagsschule und Vereine sind in gesegneter Thätigkeit. Taufen 3. Otto Von Wege, Gem.-Schr., 321 Jucunda Str.

Williamsport: W. Appel, Prediger, 1899. Mit freudiger Dankbarkeit berichten wir den Einzug in unser neues Versammlungshaus. Die Glieder haben sich mit großer Opferwilligkeit daran beteiligt, so auch die Vereine und Sonntagsschule, aber ganz besonders der Schwestern Missions-Verein. Unsere Schwester Susan Kurtz ist nach wohl verdienter Ruhe wieder nach ihrem Arbeitsfeld in Indien zurückgekehrt, ihre Schwester Mary Kurtz gedenkt ebenfalls, sich der Heiden-Mission zu widmen. Wir laden die Konferenz ein, ihre nächste Sitzung bei uns zu halten. Taufen 4.
Paul Wörnle, Gem.-Schr., 313 Locust Str.

H. C. Gleiß, 2. Schreiber.

In Memoriam.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Buffalo, 1. Gem.	Fritz Tresch	27 Jahre.
" 1. "	L. C. Pfeifer	77 "
" 1. "	Jakob Drum	40 "
" 3. "	Maria Gedack	67 "
" 3. "	Margaretha Haub	89 "
" 3. "	Carl Prochnow	68 "
" Bethel-Gemeinde	Katharina Kaiser	85 "
" "	Margaretha Bingel	47 "
" "	Magdalena Urban	74 "
Folsomdale	Friedrich Kaufmann	81 "
"	Schw. Bernhard Meier	79 "
Rochester, 1. Gem.	Katharina Mittel	84 "
" 1. "	Margaretha Deubert	45 "
" 1. "	Katharina Pfuhl	83 "
" 1. "	Theodor Geis	28 "
" 2. "	Mathilde Flesch	39 "
" 2. "	Friedrich F. Schulze	76 "
Arnprior	Daniel Krüger	84 "
"	Lena Sell	19 "
Berlin	Helena Hymmen	78 "
"	Lea Hymmen	43 "
"	Adam Huff	73 "
"	J. O. Fleischhauer	83 "
Elmwood	Anna Wendelborn	85 "
Killaloe	Schw. Becker	77 "
Logan	Dora Weißgerber	.. "
New Hamburg	Charlotte Quehl	68 "
"	Lavina Schäfer	24 "
Allegheny	Wilhelmine Arndt	42 "
Anthony	Dorothea Waltz	80 "
Erie	John Gorr	76 "
"	Schw. M Raible	73 "
Hepburn	Anson Struley	25 "
Jeannette	Frida Günther	12 "
Pittsburg, 1. Gem.	Henriette Adler	68 "
" 1. "	Lukretia Hämel	75 "
" 1. "	Wilhelmine Dähnert	57 "
" 1. "	Lizzie Becker	29 "
" 1. "	Elise Rowkowsky	79 "
" 1. "	Anna Gertrude Krüger	81 "
" 1. "	Carl Edw. Rubel	26 "
" 1. "	Bertha Winkeltau	52 "
" 1. "	Heinrich Weiß	40 "
" 2. "	Clara Hämel	18 "

Statistik der

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.
...	$ 39 59	$ 265 89	2	17	96	1	Louis Riedel
40	...	...	2	13	91	1	Gustav Tuchtenhagen
...	9 60	...	...	14	72	1	Karl Kurth
...	38 30	117 93	6	17	125	1	John Badewitz
50	33 20	80 71	1	12	80	1	Jakob Egli
...	2 57	...	...	5	20	1	Carl Loitz
...	19 25	49 75	...	6	60	1	John Schmidt
...	...	...	...	6	30	1	Gottlieb Kreuter
...	...	...	...	6	50	1	Charles Hammeister
250	69 00	207 80	9	18	160	1	H. C. Roß
180	...	...	...	16	120	1	F. J. Monschke
250	33 45	30 00	2	16	125	1	S. B. Eschelmann
...	...	...	...	6	28	1	Wm. Forth
70	...	15 00	...	7	75	1	F. H. Schultz
65	42 47	57 24	5	12	90	1	E. G. Kliese
...	28 90	13 75	...	6	38	1	Carl Dimmel
...	...	...	2	6	40	2	Fred Scheel u. Henry Dorow
200	61 00	64 00	15	15	125	1	Arthur Pequegnat
...	8 00	46 21	3	9	45	1	Wm. Stade
163	77 30	90 62	26	14	125	1	D. Knechtel
...	...	63 48	...	16	98	1	Wm. Becker
...	5 35	...	12	9	55	1	Julius Remus
...	...	...	2	4	17	1	John Stephan
...	11 24	58 34	21	16	87	1	H. Diebel
...	...	...	2	17	154	3	Dan. Becker, Philipp Roth, Albert Krämpin
...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...	...
...	31 00	160 74	...	10	50	1	C. Grimm
...	...	...	...	14	145	1	Fred Reck
...	...	...	4	10	70	1	W. A. Ulmer
...	...	97 70	...	14	110	1	Wm. Regier
...	...	...	...	8	85	1	Jakob Entz
137	...	...	...	14	87	1	W. H. Ulmer
182	11 63	62 36	3	6	50	1	Gustav Günther
25	7 62	11 20	...	9	70	1	Fred. Wanke
1050	125 00	310 69	1	29	195	1	H. P. Donner
40	...	...	...	3	12	1	L. Kuhlmann
145	...	30 00	3	12	105	1	John J. Hämel
...	19 18	411 55	2	15	95	1	Jakob H. Rhote
	$663 65	$2244 96	123	427	3180	40	

Oestlichen Konferenz.

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsch. Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	New York.																	
1	Buffalo, 1. Gem	1849	305	6	3		1		8		3			10	11		1	304
	" 1. " Mission																	
2	" 2. "	1859	55						6	2			1		9		9	46
3	" 3. "	1875	212	8	4	2		1	4		3	7	1	15	15			212
4	" Bethel-Gem.	1895	155	4	8		1		1		3	1		13	5	8		163
	" " Mission																	
5	" Ebenezer-Gem.	1893	57	1					1			3		1	4		3	54
6	Folsomdale	1867	56								2				7		7	49
7	Holland	1863	57						3						3		3	54
8	Rochester, 1. Gem	1851	249	11	2		2	1	7	1	4	2		16	14	2		251
	" 1. " Mission																	
9	" 2. "	1888	112	2	3	6	2	2	5	1	2	2	4	15	14	1		113
10	Shawnee	1872	26															26
11	Syracuse	1877	25						3						3		3	22
12	Tonawanda	1879	41	8	3				2					11	2	9		50
	Ontario.																	
13	Arnprior	1869	100	2				1			2		1	3	3			100
	" Mission																	
14	Berlin	1851	197	15	1						4			16	4	12		209
15	Elmwood	1866	42	3	1						1			4	1	3		45
16	Hanover	1866	123	27	2	3		1	2				3	33	5	28		151
17	Killaloe	1887	129						2	3	1	1	3		10		10	119
18	Lindock	1894	72															72
19	Logan	1863	18	2							1		2	2	3		1	17
20	Neustadt	1859	80	21	1		1			2			2	23	4	19		99
21	New Hamburg	1853	153	4				1	2	2	2			5	6		1	152
22	Sebastopol	1895	34															34
23	Woolwich	1853	29	5										5		5		34
24	Zürich	1867	9															9
	Pennsylvanien.																	
25	Allegheny	1894	69	1	2	1	2	1		2	1	2		7	5	2		71
	" Mission																	
26	Anthony	1840	62								1				1		1	61
27	Erie	1861	110					1			2	1		1	3		2	108
28	Fairfield	1841	62															62
29	Hepburn	1873	83						5	2	1				8		8	75
30	Jeannette	1891	24	3	3		3				1			9	1	8		32
31	Munson	1901	52		2							3	2	2	5		3	49
32	Pittsburg, 1. Gem	1862	293	9	8	1	2	2	11	1	9	6		22	27		5	288
	" 1. " Mission																	
33	" 2. "	1900	68	3	2	1			1		1	1		6	3	3		71
34	Williamsport	1869	132	4	7	2								13		13		145
			3291	139	52	16	14	11	63	16	44	29	17	232	176	113	57	3347

Statistik der

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.
$ 61 10	$ 6 29	$ 54 81	101	Henry Hoffmann, 4 Lemon-Str
25 00	25 00			
50 70	16 70	34 00	60	Auguste Graf, 282 Mulberry-Str
			59	Miß Emily Newman, 26 Davis-Str
43 00	30 00	13 00	15	Miß E. Lindner, 60 Manitoba-Str
			25	Lillie Frank, Holland
			85	Mary Kampe, 466 Bay-Str
49 07	25 07	24 00	22	Juniors, Alma Daniel, 42 Ontario-Str
			34	Lena Suhr, Hudson Ave.
61 00	50 00	11 00	40	Christina Weber, 21 Almeroth-Str
50 00	50 00		30	Ralph Geil, 4 Lawton-Str
15 00	15 00		16	Flora Lettermann, 757 Laurel-Str
10 00	5 00	5 00	26	Auguste Niemann, Arnprior
104 62	12 48	92 14	79	Angeline Böhmer, Box 36, Berlin
			53	" " " "
19 00		19 00	36	C. Weber, Hanover
6 00		6 00	34	Wm. Berch, Emmett, P. O
			37	W. Wolf, Strathtay, P. O., Renfrew Co.
2 50		2 50	9	A. Hinz, Brodhagen
		5 00	15	C. Grimm, 415 W. Jefferson-Str
22 00	20 00	2 00	24	John Zuern, 2119 Holland-Str
			15	Otto Drengwitz, Jeannette
45 92	42 92	3 00	16	Juniors, Louise Engel, Jeannette
33 00	16 00	17 00	45	Dora Engelmohr, 1909 Larkins-Str
18 00	2 00	16 00	46	Juniors, Anna Sajenga, 2417 Beulah-Str
			21	J. C. Schreck, 17 Industry-Str
			54	Juniors, Mrs. J. Sheets, Ecke Beltzhoover u. Jucunda Str.
107 07	75 97	31 10	51	Frida Appel, 812 Packer-Str
			35	Juniors, George Woernly, 313 Locust-Str
$ 727 98	$ 392 43	$ 335 55	983	

Oestlichen Konferenz.

Schwestern-Vereine.

Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
New York.					
Buffalo, 1. Gem	Minna Geiger, Grape-Str	51	$ 80 89	$ 118 81	$ 199 70
" 2. "	Lilly Pfeffer, 580 Genesee-Str	20	....	156 75	156 75
" 3. "	Anna Walter, 208 Lemon-Str	70	62 00	5 05	67 05
" Bethel-Gem	Auguste Egli, 1365 Michigan-Str	58	10 00	117 00	127 00
" Ebenezer-Gem	Mrs. C. Schwab, 1342 Clinton-Str	19	17 75	17 73	35 48
Folsomdale	M. Rothfuß, Bennington Center	18	....	15 00	15 00
Holland	....	......	....	....	....
....	....	......	....	....	....
Rochester, 1. Gem	P. Rauschenbusch, 10 Shepherd-Str	73	97 35	63 42	160 77
" 1. " Miss.	Margarethe Moelk, Campbell-Str	21			
" 2. "	Minnie Ramaker, 11 Tracy-Str	20	30 00	75 00	105 00
....	....	......	....	....	....
Syracuse	Mary Ludwig, 508 Highland-Str	13	....	35 00	35 00
Tonawanda	Mrs. C. T. Stumpf, 28 Johnson-Str.	20	30 00	124 80	154 80
Ontario.					
Arnprior	Anna Gelan, Box 51, Arnprior	19	17 00	24 55	41 55
Berlin	Katharina Dunke, Berlin	32	55 00	62 00	117 00
....	....	......	....	....	....
Elmwood	J. C. Krüger, Elmwood	23	....	....	....
Hanover	R. Stoldt, Hanover	18	62 00	5 31	67 31
Killaloe	....	......	....	....	....
Lindock	....	......	....	....	....
Logan	....	......	....	....	....
New Hamburg	Mrs. Pappel, New Dundee	10	....	....	....
Pennsylvanien.					
Allegheny	Elisabeth Schütz, 460 East-Str.	10	12 00	50 00	62 00
Erie	Mrs. F. Puholski, 224 E. 12. Str	38	13 00	76 50	89 50
....	....	......	....	....	....
Jeannette	Maria Baumann, Jeannette	12	19 00	....	19 00
Pittsburg, 1. Gem	Paulina Lueck, 134. S. 20. Str.	48	61 00	150 00	210 00
	Ida Franke	30	20 00	40 10	60 10
" 2. "	Ida Sheets, Beltzhoover u. Jucnnda.	24	24 00	145 00	149 00
Williamsport	Elise Ulmer, 703 Park Ave	34	62 00	707 75	769 75
....	....	......	....	....	....
		681	$ 672 99	$1989 77	$2662 76

Finanzbericht der

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Für Lokal-Zwecke.								
		Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau. (Für andere Gem.)	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
	New York.									
1	Buffalo, 1. Gem	$1894 13	$ 50 00	$ 5 00	$38 87	$ 95 33	$2083 33	$ 18 00	$ 86 45	$ 5 00
2	" 2. "	828 71		1 00		121 75	951 46			
3	" 3. "	1222 94	150 00	3 00	30 40	126 63	1532 97	40 50	64 65	15 00
4	" Bethel-Gem.	1321 68	600 00	5 00	43 00	132 72	2102 40	10 00	27 40	1 00
5	" Ebenezer-Gem.	410 53	100 00	2 00		76 11	588 64	4 00	22 75	
6	Folsomdale	65 00				13 00	78 00	2 00		
7	Holland	172 64					172 64			
8	Rochester, 1. Gem	1904 48	395 80	4 00	45 00	43 47	2392 75	23 45	108 75	7 25
9	" 2. "	1154 31	830 20	2 00	10 25		1996 76	10 00	38 50	
10	Shawnee	1 30		1 00			2 35		29 25	
11	Syracuse	298 59					298 59			
12	Tonawanda	522 96	49 80		10 00	80 00	662 76	1 00	26 59	
	Ontario.									
13	Arnprior	431 55	71 75	1 00		16 70	521 00		34 40	4 00
14	Berlin	1414 63	3829 00	4 00	23 50	61 85	5332 98	18 80	115 50	
15	Elmwood	346 19					346 19		20 00	
16	Hanover	767 07		4 00	11 00	9 21	791 28	21 00	76 30	
17	Killaloe	515 45	37 40			145 82	698 67	6 00	13 00	
18	Lindock	225 00				25 00	250 00	5 00	6 00	
19	Logan	33 60					33 60		8 00	
20	Neustadt	670 74				58 34	729 08		54 00	
21	New Hamburg	650 00		50			650 00		33 00	
22	Sebastopol									
23	Woolwich									
24	Zürich									
	Pennsylvanien.									
25	Allegheny	841 48	1000 00	2 50	21 00	135 00	1999 98	13 50	39 60	10 00
26	Anthony	300 00				15 00	315 00			
27	Erie	947 90	335 00				1282 90	5 00	13 00	
28	Fairfield	230 00				12 00	242 00		4 00	
29	Hepburn	108 64	47 47	1 00	——		157 11		24 75	20 90
30	Jeannette	463 03	100 00			38 00	601 03		18 50	8 00
31	Munson	250 00				90 87	340 87	18 25	28 00	
32	Pittsburg, 1. Gem	2063 92	425 98	5 00	27 00	677 97	3199 87	183 65	210 25	25 00
33	" 2. "	681 10	383 02			16 10	1080 22	34 75	71 50	
34	Williamsport	1077 78	6480 41	1 50	4 75		7564 44	5 00	35 00	
		21815 35	14885 83	42 50	264 77	2090 87	38998 87	419 90	1209 14	96 15

Oestlichen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.													
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftverbreitung u. Kolportenrsache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
$ 110 45	$30 00	$ 74 00	$34 58	$........	$........	$10 00	$........	$13 77	$........	$75 77	$ 6 04	$ 464 06	$2547 39
....	....	....	3 00	....	....	....	5 60	....	....	....	1 00	9 60	961 06
104 15	....	134 50	11 50	....	10 00	....	....	16 50	....	30 00	11 00	437 80	1970 77
17 32	....	45 50	9 98	5 00	....	....	....	12 57	18 00	....	20 00	166 77	2228 17
38 85	....	....	5 65	....	....	....	....	5 50	....	....	....	76 75	665 39
....	....	9 50	....	4 00	....	....	....	....	....	....	....	15 50	93 50
6 00	....	9 00	7 00	....	....	....	....	....	....	....	2 50	24 50	197 14
119 36	30 00	67 00	12 00	....	26 00	....	2 00	15 00	8 92	12 25	6 20	438 70	2831 45
10 00	....	75 27	....	2 00	10 00	5 00	....	11 45	2 00	12 00	....	178 22	2174 98
18 50	....	....	....	....	....	....	....	....	....	7 00	....	54 75	57 05
....	7 00	64 00	....	....	....	....	....	5 00	....	....	....	76 00	374 59
10 00	5 00	12 20	6 27	2 00	2 00	....	....	10 20	....	....	33 00	108 26	771 02
20 40	....	10 00	10 00	....	....	....	....	12 50	....	....	....	91 30	612 30
154 44	....	82 00	18 50	....	....	....	....	50 00	10 00	....	....	449 24	5782 22
....	....	13 90	....	....	....	....	....	....	....	....	....	33 90	380 09
149 75	....	76 10	13 80	....	40 00	59 05	....	25 00	20 00	2 00	5 00	493 00	1284 28
5 00	....	17 71	5 50	2 00	....	....	....	8 85	4 50	....	6 00	62 56	761 23
8 18	....	6 00	....	....	....	....	....	5 35	....	....	....	30 58	280 58
2 50	....	28 00	....	....	....	....	....	....	....	....	....	38 50	72 10
21 50	....	37 00	6 49	....	....	....	....	9 75	....	....	....	129 24	858 32
....	....	45 00	....	....	....	....	....	10 55	....	35 00	....	123 55	774 05
....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
....	....	10 50	11 00	13 00	11 00	10 00	....	....	....	8 00	2 00	117 60	2119 58
....	....	12 00	....	....	....	....	....	....	....	....	....	12 00	327 00
84 50	10 00	....	25 00	....	5 00	5 00	....	....	....	....	8 00	155 50	1438 40
....	....	8 00	....	....	....	....	....	....	....	....	....	12 00	254 00
....	....	36 00	2 50	....	....	....	....	....	....	....	....	84 50	241 26
11 00	....	10 50	6 21	6 00	3 00	....	....	3 98	....	1 50	....	68 63	669 66
3 00	....	2 00	2 62	....	3 90	12 65	....	1 00	3 90	....	....	75 32	416 19
192 27	....	195 00	11 10	1 00	3 00	13 36	5 00	34 25	13 36	38 60	195 50	1121 34	4321 21
63 75	....	52 00	5 00	7 00	9 25	....	....	....	6 25	17 00	6 00	272 50	1352 72
32 35	61 00	15 00	17 18	....	5 00	....	....	....	....	....	14 75	185 28	7749 72
1183 27	143 00	1147 68	224 88	42 00	128 15	115 06	12 60	251 22	86 93	239 12	316 99	5607 45	44567 42

Finanzbericht der

Unterschreiber der Blätter.						Unterstützung erhalten für				
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.	
Sendboten.	Säemann.	Wegweiser.	Jugend-Herold.	Lekt.-Blätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gem.	Kapellenbau-fonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.
44	200	......	26	225	150	$	$	$	$	$ ......
13	50	......	6	50	50	......	......	......	......	......
36	150	......	12	150	50	......	......	......	......	......
39	100	100	29	100	50	......	......	......	50 00	......
14	50	......	8	40	......	......	......	......	275 00	......
13	5	......	......	30	......	......	......	......	......	......
2	......	......	......	20	......	......	......	......	75 00	......
45	175	100	15	60	100	......	......	......	50 00	......
20	60	200	10	40	25	716 70	103 10	200 00	......	300 00
......	......	......	8	25	......	......	......	......	......	......
5	......	......	......	......	......	......	......	......	50 00	......
13	40	......	2	50	35	......	......	......	200 00	......
11	18	......	7	32	25	......	......	......	175 00	......
36	125	......	12	125	76	......	......	......	......	......
14	16	......	......	46	......	......	......	......	......	......
28	50	45	10	80	50	......	......	......	......	......
13	12	......	4	25	......	......	......	......	100 00	......
4	3	......	......	24	......	......	......	......	100 00	......
3	......	......	1	10	......	......	......	......	......	......
25	21	......	......	40	......	......	......	......	......	......
13	40	......	....	75	......	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
22	50	700	6	75	......	......	30 00	......	400 00	......
4	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
28	75	25	8	75	30	......	......	......	......	......
3	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......
9	......	......	......	30	......	......	......	......	......	......
8	50	30	4	36	......	......	......	......	300 00	......
9	......	100	2	24	......	......	......	......	250 00	......
72	275	23	28	46	125	......	......	......	......	......
21	50	2	9	7	40	......	......	......	350 00	......
17	15	......	......	15	......	150 00	575 00	......	......	......
584	1630	1325	207	1544	806	866 70	708 10	200 00	2375 00	300 00

Oestlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden. Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung.	Schuld auf derselben.
New York.					
Buffalo, 1. Gem	41 Spruce-Str	$ 19 500	$ 300	$	$
" 2. "	Wohlers und Northampton	5 500	2 000		
" 3. "	High und Mulberry	18 000			
" Bethel-Gem.	172 Johnson-Str	9 500	2 300		
" Ebenezer "	248 Fillmore-Str	5 300	1 400		
Folsomdale	Folsomdale	1 500		500	
Holland	Holland	1 500		500	
Rochester, 1. Gem	Andrew-Str., n. N. Clinton.	14 000			
" 2. "	S. Clinton Av. u. Meigs-Str.	12 000			
Shawnee	Shawnee	1 000			
Syracuse	612 Catherine-Str	11 000	1 000		
Tonawanda	Tonawanda	6 000		1 000	
Ontario.					
Arnprior	Arnprior	1 000		800	100
Berlin	Benton-Str	15 000	3 653	2 000	
Elmwood	Elmwood	2 500		400	
Hanover	Hanover	5 500		1 500	450
Killaloe	Killaloe	6 000		500	
Lindock	Strathtay	300		400	
Logan	Bornholm	1 500			
Neustadt	Neustadt	2 000		1 000	
New Hamburg	New Hamburg	4 400		600	
Sebastopol	Sebastopol.				
Woolwich					
Zürich					
Pennsylvanien					
Allegheny	East- und First-Str	4 000	800		
Anthony	Linden	400			
Erie	Sassafras- und 20. Str	18 000	1 700	4 000	2 000
Fairfield	Montoursville	600			
Hepburn	Hepburn	1 100		1 300	
Jeannette	Gaskill Ave	1 200		1 300	900
Munson	Munson	750		650	335
Pittsburg, 1. Gem	19. Str. und Carey	20 800		3 200	1 200
" 2. "	Jucunda u. Beltzhoover-Ave.	4 000	100	2 000	1 500
Williamsport		12 000	1 900		
		205 850	15 053	21 650	6485

Historische Tabelle der Oestlichen Jahres-

Angefertigt von

Sitzung.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	1851	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich	J. Eschmann	Luk. 17, 20. 21.
2	1852	Rochester, N. Y.	A. Henrich	K. A. Fleischmann	K. A. Fleischmann	Hohelied 2, 14.
3	1853	New York	A. Hüni	" "	A. Henrich	Zach. 4, 4–10.
4	1854	Buffalo, N. Y.	Chas. Roos	A. Henrich	C. Roos	Matth. 25, 13–30.
5	1855	Lycoming Co., Pa.	C. Schoemaker	"	H. Schneider	Joh. 15, 16.
6	1856	Berlin, Ont.	A. v. Puttkamer	"	S. Küpfer	2 Kor. 4, 5. 6.
7	1857	St. Louis, Mo.	A. Rauschenbusch	"	K. A. Fleischmann	1 Kor. 1, 16. 17.
8	1858	Cincinnati, O.	A. Häusler	P. W. Bickel	J. B Madoulet.	Matth. 6, 10
9	1859	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich und J. C. Haselhuhn	A. v. Puttkamer.	Offb. 14, 6.
10	1860	Hepburn, Pa.	K. A. Fleischmann.	J. C. Haselhuhn	C. Bodenbender	Matth. 16, 16.
11	1861	New York	A. Henrich	"	J. C. Meuri	Apg. 5, 38
12	1862	Berlin, Ont.	A. Rauschenbusch	"	J. C Haselhuhn	Psalm 78, 9.
13	1863	Newark, N. J.	C. Bodenbender	"	J. Eschmann	2 Kor. 5, 19–21
14	1864	Rochester, N. Y.	A. Henrich	"	K. A. Fleischmann	1 Tim. 3, 15
15	1865	Wilmot. Ont.	A. Henrich	"		
16	1866	Wilmington, Del.	K. A. Fleischmann	"	E. Grützner	Joh. 9, 6. 7.
17	1867	Buffalo, N. Y.	E. Tschirch	G. A. Schulte und H. M. Schä ffer	H. Trumpp	2 Kor. 2, 15.
18	1868	Erie, Pa.	J. C. Haselhuhn.	" " "	W. Fasching	Psalm 95, 1. 2
19	1869	Pittsburg, Pa.	J. S. Gubelmann.	" " J. C. Grimm ell	G. A. Schulte	Luk. 17, 5.
20	1870	Lycoming Co., Pa.	H. Schneider	" " "	H. M. Schäffer	Matth. 28, 17–19.
21	1871	New York, 2. Gem.	H. Trumpp	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 5, 39
22	1872	Philadelphia, Pa.	C. Gayer	J. C. Grimmell und H. L. Dietz	E. Tschirch	Joh. 9, 4.
23	1873	Carrick, Ont.	E. J. Deckmann	" " W. Argow	R. Otto	Eph. 4, 7. 11. 12.
24	1874	Tavistock, Ont.	E. J. Deckmann	" " "	E. Tschirch	Jos. 5, 13–15.
25	1875	Albany, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	J. S. Gubelmann.	Psalm 110, 8.
26	1876	Baltimore, Md.	E. J. Deckmann	" " J. T. Linker.	A. Rauschenbusch	1 Mose 32, 10.
27	1877	Rochester, N. Y.	H. M. Schäffer	" " "	J. T. Linker	2 Tim. 2, 9
28	1878	New Haven, Conn.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	2 Mose 3, 2
29	1879	Berlin, Ont.	P. Ritter	" " R. Höfflin	P. Ritter	Psalm 87, 1–3.
30	1880	Erie, Pa.	J. Eisenmenger	" " "	H. W. Nagel	Luk. 11, 13.
31	1881	Hepburn, Pa.	E. J. Deckmann	" " "	C. Jahr	Matth. 14, 24–34.
32	1882	Philadelphia, 2. Gem.	P. Ritter	" " "	C. Bodenbender	Joh. 20, 19–28.
33	1883	Pittsburg, Pa.	J. T. Linker	" " "	J. Fenn	Joh. 21, 1
34	1884	Newark, N. J.	G. A. Schulte	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 15, 5.
35	1885	Wilmington, Del.	W. C. Rabe	" " "	F. Heisig	Joh. 11, 40.
36	1886	Buffalo, 3. Gem.	J. C. Grimmell	W. C. Rabe " "	J. Fellmann	Hab. 3, 2.
37	1887	Brooklyn, 1. Gem.	G. Knobloch	" " "	W. C. Rabe	Neh. 8, 10.
38	1888	Syracuse, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	Luk. 10, 20.
39	1889	Berlin, Ont.	J. C. Grimmell	W. Rauschenbusch und "	R. Höfflin	Apg. 15, 4
40	1890	Rochester, 1. Gem.	E. Anschütz	W. C. Rabe und H. W. Geil	H. Schulz	Joh. 16, 14.
41	1891	Williamsport. Pa.	L. H. Donner	" " "	W. Ritzmann	2. Kor. 5, 14
42	1892	Pittsburg, Pa.	W. Papenhausen	H. W. Geil und C. A. Daniel	G. A. Schulte	Spr. Sal. 22, 28.
43	1893	Philadelphia, 1. Gem.	L. Kaiser	" " "	F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6.
44	1894	Buffalo, 1. Gem.	R. Höfflin	" " "	W. Röber	Apg. 1, 8
45	1895	Buffalo, 3. Gem.	G. Fetzer	" " O. König	O. F. Pistor	1 Kor. 3, 9.
46	1896	Hanover, Ont.	E. Anschütz	" " F. Niebuhr	G. A. Günther	Hohelied 5, 2–6.
47	1897	New York, 2. Gem.	E. Anschütz	" " "		
48	1898	Erie, Pa.	F. Friedrich	" " C. A. Daniel	J. S. Gubelmanu	2 Kor. 4, 6.
49	1899	Rochester, 1. Gem.	F. Friedrich	A. Vogel, H. C. Gleiß	G. A. Schneider	2 Mos. 14, 15
50	1900	Pittsburg, Pa.	F. Hoffmann	G. A. Schneider und H. C. Gleiß	A. Vogel	Matth. 11, 29.
51	1901	New Hamburg. Ont.	F. Hoffmann	" "	W. Appel	1. Joh. 1, 1. 2
52	1902	Buffalo, 1. Gem.	A. Vogel	G. A. Sheets und H. C. Gleiß	C. F. Tiemann	2 Kor. 5, 14.

konferenz der deutschen Baptisten.

H. W. Geil.

Missions-Prediger.	Text.	Lehr-Prediger.	Gegenstand.
		J. Eschmann	Sendschreiben.
		A. Hüni	"
		A. Henrich	"
		C. Schoemaker	"
		A. Rauschenbusch	"
		A. v. Puttkamer	"
		S. Küpfer	"
		K. A. Fleischmann.	"
		H. Schneider	"
		J. C. Haselhuhn	"
		C. Bodenbender	"
K. A. Fleischmann	Hes. 17	A. Rauschenbusch	"
J. Eschmann	Psalm 74, 5	A. Henrich	"
A. Henrich	Mark, 16, 15	J. Eschmann	"
J. C. Haselhuhn	Matth. 9, 37. 38		
C. Bodenbender	2 Kor. 8, 9		
H. L. Dietz	Matth. 24, 14		
J. C. Grimmell	Luk. 12, 5. 6		
J. S. Gubelmann			
E. J. Deckmann			
H. Schneider	Luk. 16, 5		
H. L. Dietz			
W. E. Kunkel			
G. A. Schulte	Apg. 18, 9. 10		
P. Ritter	Neh. 4, 6	H. M. Schäffer	Lehre vom Heiligen Geist.
H. Trumpp	Joh. 4, 35. 36	J. C. Grimmell	Lehre von der Rechtferiigung.
W. Paul	Joh. 21, 15—17	J. S. Gubelmann	Lehre von der Heiligung.
H. Trumpp	Hes. 37, 4. 5	J. H. Möhlmann	Lehre von der Auferstehung.
R. Machholz	Jes. 6, 8	J. C. Grimmell	Zustand d. Seele zwischen Tod u. Auferstehung.
J. Fellmann	Matth. 9, 35—38	R. Höfflin	Lehre von der Versöhnung.
G. A. Schulte	Luk. 12, 5. 6	E. J. Deckmann	Lehre von der Wiedergeburt.
R. Höfflin	Joh. 4, 31—38	J. C. Grimmell	Lehre vom Abendmahl.
R. Machholz	2 Sam. 6, 20	H. W. Geil	Lehre von der Beharrung.
G. Knobloch	Hos. 10, 12	G. A. Schulte	Die schriftgemäße Taufe im Wasser.
J. T. Linker	Luk. 24, 47.		
Wm. Papenhausen	Joh. 3, 16	P. Ritter	Der Sündenfall.
W. Rauscheubusch	Joh. 20, 21	L. Kaiser	Die Erwählung.
J. Schiek	1 Mos. 37, 16	L. H. Donner	Die Liebe Christi.
D. Zwink	Apg. 8, 4 [4.	G. Knobloch	Die Gottheit Christi.
J. C. Grimmell	5 Mos. 32, 7; Apg. 15,	E. Anschütz	Die Dreieinheit Gottes. (2 Kor. 13, 13.)
D. Köster	1 Kor. 15, 58	W. Papenhausen	Die Inspiration der hl. Schrift.
F. Knorr	Matth. 4, 23—25	W. Rauschenbusch	Die Person Christi. (Joh. 1, 14.) [3, 31.)
C. A. Daniel	Matth. 13, 31. 32	G. Fetzer	Die Stellung des Gläubigen zum Gesetz. (Röm.
C. Roth	Neh. 4, 21	A. J. Ramaker	Das Reich Gottes.
C. L. Marquardt	Matth. 28, 19. 20	W. A. Lipphardt	Die Stellvertretung Christi. (Jes. 53, 5.)
C. A. Daniel	2 Thess. 3, 1. 2	F. Hoffmann	Ursprung und Wesen der menschlichen Seele.
F. Friedrich	Röm. 1, 14. 15	W. C. Rabe	Die biblische Lehre von der Schöpfung.
W. Appel	Luk. 12, 49. 50	Prof. L. Kaiser	Stellung Christi zum alttestamentlichen Gesetz.
W. A. Lipphardt	Hagg. 2, 5		
F. Hoffmann	Matth. 9, 36	A. J. Ramaker	Die biblische Lehre von der Sünde
H. C. Gleiß	Apg. 1, 8	F. Friedrich	Die Wiederkunft Christi

Konstitution.

I.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Die Oestliche Konferenz deutscher Gemeinden getaufter Christen von Nordamerika."

II.

Die Absicht und der Zweck derselben bestehen in folgendem:

1) Soll sie dazu dienen, das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung der Gemeinden zu befriedigen.
2) Soll sie durch die jährlichen Versammlungen Gelegenheit geben, alle auf die Förderung unserer deutschen Mission und das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu bringen, sich gemeinschaftlich darüber zu beraten und zu verständigen, ohne jedoch ihre Beschlüsse als gesetzgebend und bindend für die Gemeinden zu betrachten.
3) Soll es das Bestreben der Konferenz sein, die Gemeinde, mit der sie sich versammelt, aufzumuntern und zu erbauen.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende und von einem regelmäßigen Konzil anerkannte Gemeinde soll freundlichst eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Nachdem sie aufgenommen ist, soll sie das Recht haben, nebst ihrem Prediger zwei bis vier Abgeordnete zu ihren Versammlungen zu senden. Die Aufnahme geschieht nach vorherigem Ansuchen durch ihre Vertretung und auf den Vorschlag eines dazu bestimmten Komitees, welches sich über die Aufnahmsfähigkeit befriedigt glaubt, durch Stimmenmehrheit der versammelten Abgeordneten in einer regelmäßigen Sitzung. Zum Abstimmen ist jeder anwesende Abgeordnete berechtigt.

Alle übrigen am Ort der Konferenz befindlichen Brüder und Prediger, sowie Brüder anderer christlichen Benennungen, die etwa gegenwärtig sein mögen, können von dem Vorsitzer eingeladen werden, an den Verhandlungen teilzunehmen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, eine Gemeinde, gegen welche begründete Anklagen erhoben worden sind, nach genauer Untersuchung durch Stimmenmehrheit wieder aus ihrer Verbindung zu entfernen.

V.

Die Konferenz soll sich in einer regelmäßigen Sitzung ihre Nebengesetze über die Art und Weise in der Förderung ihrer Geschäfte machen, welche durch zwei Drittel der Stimmen angenommen oder verändert werden können.

VI.

1) Die jährlichen Sitzungen der Konferenz sollen unter der Leitung eines durch Abstimmung gewählten Vorsitzers stehen, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet und alsdann ein neuer Vorsitzer erwählt werden soll.
2) Zwei stehende Sekretäre sollen auf unbestimmte Zeit erwählt werden, die während ihrer Amtsführung die allgemeinen Angelegenheiten der Konferenz, den Druck der Verhandlungen, ihren Briefwechsel u. s. w. besorgen.
3) Ein Schatzmeister soll erwählt werden, der alle Missionsgelder in Empfang nehmen soll und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missions-Komitees, eine gewisse Summe in Händen behalten, zum etwaigen Gebrauch direkt aus der Konferenz-Kasse. Bei jeder Konferenz soll er einen jährlichen Bericht vorlegen. Diese Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen.

VII.

Zur regelmäßigen und geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz durch Stimmzettel ein Missions-Komitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon einer als Missions-Sekretär dienen soll. Er soll von der Konferenz erwählt werden.

1) Aus diesen fünf Mitgliedern des Missions-Komitees wählt die Konferenz nach ihrer Gliederzahl jährlich zwei oder mehrere Repräsentanten, sowie deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missions-Komitee vertreten.
2) Der Sekretär soll die nötige Korrespondenz besorgen, das Missionswerk in der Zwischenzeit überwachen und jedes Jahr der Konferenz einen Bericht darüber vorlegen.
3) Das Missions-Komitee soll in solcher Weise erwählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Sollten Vakanzen durch Tod oder Wegzug aus den Grenzen der Konferenz eintreten, so sollten dieselben in obiger Weise gefüllt werden.
4) Das Missions-Komitee soll sich so oft wie nötig des Jahres versammeln und eine Sitzung vor der Versammlung des Allgemeinen Missions-Komitees halten, um über alle Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung wohl erwogen mit den Bestimmungen durch den Allgemeinen Missions-Sekretär dem Komitee vorzulegen. Am Schluß der Konferenz, nachdem die neuen Mitglieder gewählt sind, soll sich das Missions-Komitee noch einmal versammeln, um sich regelmäßig zu organisieren und seinen eigenen Vorsitzer und Protokollführer zu wählen.
5) Wenn einer Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder beabsichtigten Veränderung erst mit dem Missions-Komitee darüber beraten und sich dann durch den Sekretär an den Allgemeinen Sekretär wenden.
6) Jedes Gesuch um Anstellung oder Erneuerung der Kommission soll womöglich drei Monate vor der Dienstzeit eingereicht werden.

VIII.

Die Artikel dieser Konstitution können, nachdem sie angenommen sind, nur in einer regelmäßigen Jahresversammlung durch zwei Drittel der stimmenden Mitglieder verändert werden.

Stehende Beschlüsse.

1. Daß „Gesuche um Hilfe“ zu Kapellenbau, die im „Sendboten“ erscheinen, nur dann für unsere Gemeinden annahmewürdig sind, wenn dieselben Gesuche von einem der reisenden Missionsboten als dringend notwendig unterstützt werden.

2. Daß jede Gemeinde wenigstens eine Kollekte im Jahre zum Besten der Mission unter den Heiden erheben sollte.

3. Wir empfehlen solchen Predigern, die kein Arbeitsfeld haben, sowie Gemeinden und Häuflein, die predigerlos sind, daß sie sich an das Missions-Komitte wenden um Rat, wie sie Arbeitsfelder oder beziehungsweise Prediger erhalten können.

4. Daß es nicht erlaubt sein soll, daß Delegaten, die zur Konferenz gesandt worden sind, dieselbe vor deren Schluß verlassen, es sei denn in außergewöhnlichen Fällen und auf Bewilligung der Konferenz.

5. Jeder Bruder, der im Dienst unseres Missions-Vereins steht, sollte sein Gesuch um Anstellung oder Erneuerung seiner Komission drei Monate vor Antritt der Dienstzeit einreichen.